Lagebericht

Biomin GmbH

zum Geschäftsjahr 1. Jänner bis 31. Dezember 2025

Die Biomin GmbH ist im Rahmen der BIOMIN Division für den Verkauf von Futtermittelzusatzstoffen („Additiven“) sowie tierischen Ernährungsprodukte („Nutritional Products“) in den Regionen Europa, Mittlerer Osten und Afrika sowie für die Produktion für weite Teile der BIOMIN Division zuständig. Seit Oktober 2020 gehört BIOMIN GmbH zu DSM Koninklijke SM N.V. Die Biomin GmbH verfügt über eine Zweigniederlassung in 3130 Herzogenburg, Industriestraße 21 und betreibt keine eigene Forschungstätigkeit.

Bei Zahlenangaben werden in der Folge die Vorjahreswerte (1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024) in Klammern dargestellt.

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Laut den Veröffentlichungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) zeigte die Weltwirtschaft im Jahr 2025 eine moderate Entwicklung, vor allem durch ein starkes erstes Halbjahr. Auch der Welthandel zeigte eine moderate Entwicklung, welche sich auf drohende Handelsbeschränkungen (z.B. US-Zölle) und geopolitische Unsicherheiten auf der einen, langsamer Erholung der Wirtschaft sowie dem Rückgang der Inflationsraten auf der anderen Seite zurückführen lassen. Gerade Schwellenländer und die USA zeigten Entwicklungsstärke.

Darüber hinaus ist das Unternehmen als Teil der ANH-Gruppe des Konzerns von einem Carve-out betroffen. In diesem Zusammenhang wurde per 1.7.2025 die Produktionsstätte Haag aus der Biomin GmbH an die dsm-firmenich Austria GmbH verkauft. Dieses Unternehmen verbleibt bei DSM-Firmenich, während die Biomin GmbH Teil des Geschäftsbereich Animal Nutrition & Health (ANH) sein wird. Sämtliche Transaktionen im Zusammenhang mit dem Verkauf des Teilbetriebes wurden entsprechend im Jahresabschluss berücksichtigt bzw. das Ergebnis der Ausgliederung in den Erträgen aus Anlagenabgängen dargestellt. Die Vorjahreswerte sind nur eingeschränkt vergleichbar und wurden nicht angepasst.

Im Geschäftsjahr 2025 hat die Biomin GmbH Umsatzerlöse von EUR 108 Mio. (EUR 101,4 Mio.) erzielt und damit ein operatives Betriebsergebnis von EUR 16,0 Mio. (EUR 11,3 Mio.) erwirtschaftet. Dies ergibt eine Umsatzrentabilität (Betriebsergebnis / Umsatzerlöse) von 14,8% (11,1%). Die Personalkosten sind gegenüber dem Vorjahr auf EUR 7,6 Mio (EUR 8,4 Mio) gesunken. Die Personalkostenquote (Personalkosten/Umsatz) betrug 7,1% (8,3%).

Das Finanzergebnis in Höhe von TEUR 1.861 (TEUR 1.553) resultiert vorwiegend aus Erträgen aus sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von TEUR 1.975 (TEUR 1.718). Das Geschäftsjahr schließt mit einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von TEUR 17.813 (TEUR 12.894).

Der Umsatz des Unternehmens ist durch einen großen Anteil in Umsätzen mit verbundenen Unternehmen weitestgehend als gesichert anzusehen. Durch nachhaltige Forschungstätigkeit der Unternehmensgruppe wird stets versucht den Wettbewerbsvorsprung gegenüber dem Mitbewerb durch einzigartige Produkte zu sichern.

Auch im Zusammenhang mit der Entwicklung der Anzahl der gehaltenen Tiere weltweit ist von einem aktuell stabilen Absatzmarkt auszugehen (Quelle: https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Thema/landwirtschaft-fischerei/tierhaltung-fleischkonsum/tierhaltung-fleisch.html).

Im aktuellen Geschäftsjahr hat die Biomin GmbH einen operativen Cashflow in Höhe von EUR 17,6 Mio. (EUR 11,8 Mio.) erwirtschaftet. Der operative Cashflow wurde mit der Praktiker-Methode (Betriebsergebnis + Abschreibungen +/- langfristige Rückstellungen) ermittelt.

Da das Unternehmen einer Steuergruppe gemäß § 9 KStG mit der DSM Austria GmbH als Gruppenträger beigetreten ist, wurde der Gesellschaft der anteilige Steueraufwand gemäß dem Vertrag über Gruppenbildung und Steuerausgleich seitens des Gruppenträgers entsprechend zugewiesen. Beim ausgewiesenen Steueraufwand in Höhe von TEUR 3.032 (TEUR 2.836) handelt es sich im Wesentlichen um die diesbezügliche Steuerumlage an den Gruppenträger.

Das Eigenkapital der Gesellschaft betragen EUR 84,3 Mio. (EUR 69,5 Mio.). Die Eigenkapitalquote beläuft sich damit für das Berichtsjahr auf 67,6 % (60,1 %). Für das laufende Geschäftsjahr wurde der Bilanzgewinn bis auf Weiteres vorgetragen.

Der Fokus der Investitionen richtete sich im Sachanlagenbereich hauptsächlich auf Maßnahmen betreffend Arbeitssicherheit sowie diverse laufende Verbesserungen und Erweiterungen der bestehenden Produktionsanlagen.

Die Fremdfinanzierung der Gesellschaft bei Kreditinstituten beläuft sich auf EUR 0 Mio. (EUR 0 Mio.).
Die Leistungsfähigkeit der BIOMIN GmbH zeigt sich nicht nur in finanziellen Kennzahlen, sondern auch in der Nachhaltigkeit ihres Handelns. Jährlich wird eine Ökobilanz nach ISO 14040:2006 erstellt und zertifiziert. Diese detaillierte Analyse ist die Basis für Verbesserungsmaßnahmen und ermöglicht es die umweltrelevanten Kernindikatoren zu identifizieren und zu bewerten. Die Tierhaltungsindustrie sieht sich zunehmend konfrontiert mit den Vorwürfen einen wesentlichen Beitrag zur globalen Erwärmung zu leisten. Durch die innovativen Produkte der BIOMIN GmbH kann durch verbesserte Futterverwertung und gesündere Tiere ein wesentlicher Beitrag zur Einsparung von CO_2-Emissionen erreicht werden.

Die Biomin GmbH tritt als Produzent für Konzernunternehmen bzw. ausgewählte Drittkunden auf. Die produzierte Menge betrug im Jahr 2025 40.306 Tonnen (49.452 Tonnen), die Kosten pro Tonne beliefen sich auf EUR 250 (EUR 238).

Die BIOMIN GmbH ist bestrebt, die kompetentesten Mitarbeiter zu finden und diese am besten Platz einzusetzen. Um dies sicherzustellen, wird in Aus- und Weiterbildung investiert, es werden Führungskräfte gezielt gefördert, Arbeitsschutz hat einen hohen Stellenwert.

Allgemeine Geschäftsrisiken

Die Auswirkungen der Sanktionen im Zuge der Ukraine-Krise könnten weiterhin – abhängig vom weiteren Verlauf der militärischen und politischen Spannungen – einen spürbar negativen Einfluss auf die geschäftlichen Aktivitäten in der Ukraine sowie Russland haben. Die Biomin Produkte sind zwar nicht direkt von den Sanktionen betroffen, jedoch führt das Einfrieren von Devisenreserven und Finanzmitteln sanktionierter Firmen sowie von Banken

zu Problemen mit der Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen der gelieferten Produkte. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses bestehen keine Forderungen gegenüber externen Kunden in Russland und der Ukraine. Eine Forderung gegenüber Biomin Ukraine war zum Bilanzstichtag bereits vollständig wertberichtigt. Der Buchwert der Biomin Russland wurde auf 0 abgewertet.

Zusätzlich stellt die Krise im mittleren Osten eine noch nicht abschätzbare Herausforderung dar, welche es zu meistern gilt. Abgesehen von der Steigerung von Rohstoff- und Energiepreisen, gilt es den Absatzmarkt im Auge zu behalten, wie dieser auf die Volatilität der Krise reagiert. Registrierungen von Produkten für den Iran sind aktuell jedoch weiterhin möglich.

Durch die laufenden Erweiterungen der Produktionsanlagen im In- und Ausland sollte gewährleistet sein, dass es zu keinen Kapazitätsengpässen kommt. Ebenso ist durch weltweites Sourcing gesichert, dass es zu keinen Rohstoffengpässen kommt.

Die Preisentwicklung im Einkauf geht weiterhin von einem steigenden Preisniveau bei wesentlichen Rohstoffen aus, welche aber durch weitere Optimierungen zum Teil kompensiert werden sollten.

Die Zölle (insbesondere die Erhöhungen der USA) stellen eine kontinuierliche Herausforderung dar. Die Situation wird laufend evaluiert und entsprechende Maßnahmen werden ergriffen.

Verwendung von Finanzinstrumenten

Der Markt- bzw. beizulegende Wert der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wird näherungsweise dem Buchwert entsprechen.

Die Forderungen lauten hauptsächlich auf EUR und sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind täglich fällig und lauten in Höhe von TEUR 25 (TEUR 28) auf USD, die restlichen Guthaben sind in EUR denominiert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen lauten im Wesentlichen auf EUR und sind ausschließlich kurzfristig fällig.

Ausfallsrisiko

Das maximale Ausfallsrisiko entspricht den Buchwerten der in der Bilanz ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte zuzüglich der im Anhang ggf. vermerkten Haftungsverhältnisse. Sobald ein konkretes Ausfallsrisiko erkannt wird, werden Wertberichtigungen bzw. Rückstellungen gebildet.

Marktwertänderungsrisiko

Der Marktwert der Anteile an verbundenen Unternehmen ist vom wirtschaftlichen Erfolg dieser Unternehmen, aber auch von externen Faktoren, wie dem wirtschaftlichen Umfeld, dem Zinsniveau, der Attraktivität von Alternativanlagen, etc. abhängig und kann sich auch erheblich ändern.

Fest verzinsliche Ausleihungen führen dazu, dass der Marktwert mit den Änderungen des Zinsniveaus korrespondierenden Schwankungen unterliegt.

Die übrigen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten sind variabel verzinst und/oder kurzfristiger Natur, sodass ein nennenswertes auf Änderungen des Zinsniveaus zurückzuführendes Marktwertrisiko nicht vorliegen sollte. Ebenso wenig bestehen nennenswerte Fremdwährungsrisiken.

Cashflow-Risiken

Cashflow-Risiken bestehen in Bezug auf die variabel verzinsten finanziellen Vermögenswerte, insbesondere in Bezug auf die variabel verzinsten Ausleihungen, und in Bezug auf die variabel verzinsten Verbindlichkeiten. Die Gewinnausschüttungen der Tochtergesellschaften sind von deren Jahresüberschüssen abhängig und unterliegen Schwankungen.

Liquiditätsrisiken

Als Liquiditätsrisiko wird das Risiko bezeichnet, dass die Finanzmittel, die zur Erfüllung von aus den Finanzinstrumenten resultierenden Verpflichtungen erforderlich sind, nicht zur Verfügung stehen. Derartige Risiken bestehen grundsätzlich in Bezug auf die Verbindlichkeiten. Die Geschäftsführung überwacht dieses Risiko mittels laufender Finanzplanung und schätzt dieses als gering ein.

Umwelt- und Arbeitnehmerbelange

Umwelt und Arbeitnehmerbelange haben in der DSM Gruppe einen hohen Stellenwert. Details zu den diesbezüglichen Aktivitäten können auf der Internetseite der DSM Gruppe (https://sustainability.dsm-firmenich.com/en/sustainability.html) nachgelesen werden.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Geschäftsjahr 2026 wird grundsätzlich ein Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres erwartet.

Am 9. Februar 2026 gab dsm-firmenich bekannt, dass der Geschäftsbereich Animal Nutrition & Health (ANH) an CVC Capital Partners veräußert werden soll.

Getzersdorf, 07.09.2026

DocuSigned by:
Christoph Hinger
A147D57050DA472...
Christoph Hinger

DocuSigned by:
Heinz Flatnitzer
47651CF9860E458...
Heinz Flatnitzer

Signed by:
Harry Wolters
C0140F550DEB468...
Hendrik Jan Wolters

Signed by:
2713D88C231B4C1...
Dominique Isler